

Datum

06.07.2017 / 3724

Seite

1/2

Bei Rückfragen

Frank Senger
 Konzern-Kommunikation
 Raiffeisenplatz 1
 65189 Wiesbaden
 Tel.: 0611-533-5205
 Fax: 0611-533-775205
 E-Mail: presse@ruv.de

Information für die Medien

R+V setzt zu 100% auf Umweltpapier – Nachhaltigkeitsbericht vorgestellt

Die R+V Versicherung setzt komplett auf umweltfreundliches Papier. „Im Jahr 2020 soll der Recyclinganteil bei mindestens 80 Prozent liegen und der Rest aus nachhaltigen Quellen stammen“, kündigte der R+V-Vorstandsvorsitzende Norbert Rollinger am Donnerstag bei der Veröffentlichung des neuen R+V-Nachhaltigkeitsberichts an. Noch 2012 lag der Anteil an Recyclingpapier und Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft (Forest Stewardship Council / FSC) zusammen unter fünf Prozent. Aktuell beträgt der Recyclinganteil 67,3 Prozent, weitere 4,5 Prozent sind mit dem FSC-Siegel zertifiziert.

Post für R+V-Kunden besteht schon heute aus Recyclingpapier

Im vergangenen Jahr hat R+V exakt 1.583 Tonnen Papier verbraucht, wie aus dem Nachhaltigkeitsbericht 2016 weiter hervorgeht. Die Hälfte davon machen die Briefe an die bundesweit 8,3 Millionen Kunden von R+V aus. Diese Schreiben werden in der hauseigenen Druckerei in Wiesbaden erstellt und schon seit 2015 auf Recyclingpapier gedruckt. Die dazugehörigen Umschläge sind zu 100 Prozent aus Recyclingmaterial, sodass die gesamte Kundenpost aus wiederverwendetem Papier besteht. Das bei R+V intern in Druckern und Kopierern verwendete Papier ist ebenfalls komplett Recyclingpapier. Das „100-Prozent-Ziel“ für 2020 will R+V vor allem mit dem Verzicht auf Frischfaserpapier bei Broschüren und Prospekten erreichen.

„Ressourcenschutz ist für R+V als genossenschaftliches Unternehmen ein wichtiger Teil der Nachhaltigkeitsstrategie“, betonte Rollinger, der seit April 2017 auch Mitglied der Umweltinitiative „CEOs pro Recyclingpapier“ (www.ceos-bekennen-farbe.de) ist. Für einen Versicherer wie R+V gebe es vor allem bei den Punkten Papier, Dienstreisen und Strom die größten Potenziale für den Umwelt- und Klimaschutz. Beim Strom verwendet R+V zu fast 100 Prozent zertifiziertem Ökostrom. Im Jahr 2016 waren dies laut R+V-Nachhaltigkeitsbericht rund 25,5 Millionen Kilowattstunden (kWh).

R+V-Bericht erfüllt weltweite Transparenz-Standards

Der Nachhaltigkeitsbericht über das Jahr 2016 ist der inzwischen vierte Bericht von R+V und erfüllt – wie in den Vorjahren – die weltweit anerkannten Richtlinien für Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI). Neben allen Fakten und Projekten zum Thema Umwelt- und Klimaschutz enthält der Report auch sämtliche Details zu den anderen großen Nachhaltigkeitsthemen „unternehmerische Verantwortung“, „Verantwortung als Arbeitgeber“ und „gesellschaftliches Engagement“. Den Bericht gibt es ausschließlich online unter www.nachhaltigkeitsbericht.ruv.de.